



Schulessen - Es darf mehr Gemüse in den Topf!

Das Berliner Schulessen gehört für die meisten Grundschüler:innen zum Standard unter der Woche. 5 Tage die Woche, knapp 40 Wochen im Jahr, 6 Jahre Grundschulzeit. Das heißt, dass Grundschüler:innen in ihrer Grundschulzeit rund 1.200 Mittagessen essen. Dem zur Folge macht das Schulessen in einer Zeit, in der der Körper besonders viele Nährstoffe zur Entwicklung benötigt, einen wichtigen Teil der Ernährung der Kinder aus. Außerdem lernen die Kinder in diesem Alter Ernährung richtig kennen, was besonders im späteren Leben eine große Auswirkung auf das Essverhalten haben kann. Das heißt, dass ganz genau geschaut werden muss, welches Mittagessen den Kindern angeboten wird. In diesem Themenbereich beunruhigt uns besonders folgendes Anliegen:

Deutschland hat einen zu hohen Fleischkonsum! ¹ Nach aktuellen Expertenmeinungen verzehrten die Deutschen im Jahr 2021 mehr als doppelt so viel Fleisch als gesundheitlich empfohlen. ^{2/3} Neben den schwerwiegenden Auswirkungen von übermäßigem Fleischkonsum auf Umwelt und Klima, sind es vor allem die gesundheitlichen Folgen, die den Landesschülerausschuss zu denken geben.⁴ Da diese Thematik meist sehr schnell emotional für die meisten Menschen wird, weil es bei Essen zum einen teilweise um ein kulturelles Gut handelt und dadurch oft mit der Identität von Menschen direkt in Verbindung steht und andererseits, weil es ein relativ tiefer Eingriff in die freie

Lebensgestaltung der Menschen ist, denken wir, dass man wenig mit Verboten erreicht. Vielmehr sollte auf Aufklärung gesetzt werden. Deswegen halten wir es für besonders essentiell, dass vor allem den Jüngsten der Gesellschaft die Vielfältigkeit von Ernährung gezeigt wird und die vielen verschiedenen Möglichkeiten einer bewussten und ausgewogenen Ernährung dargelegt werden. Dies ist entweder in einem Fach als Modul oder in Form einer Projektwoche möglich.

Außerdem halten wir es für sinnvoll, die Anzahl von fleischhaltigen Gerichten auf einmal pro Woche zu reduzieren. Damit folgen wir der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.⁵ Dazu passend wurde in einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Verbraucherzentrale NRW bestätigt, dass die Mehrheit der Eltern eine Reduzierung der Anzahl von Fleischgerichten auf 1-2 Mal pro Woche befürworten würde.⁶

Ein weiterer Vorteil der Verringerung von Fleisch sind die geringeren Kosten der Beschaffung. Fleischlose Ernährung ist bis zu einem Drittel billiger als Ernährung mit Fleisch. Dieser Vorteil ist besonders zu beachten, da das Mittagessen an Grundschulen in Berlin vom Land bezahlt wird und damit eine Einsparung im Berliner Haushalt ermöglichen kann, die besonders in den heutigen Zeiten der strikten Kürzungen wichtig sind.

Zusätzlich fordern wir, dass überwiegend regionale und biologische Lebensmittel gekauft werden, um schlechte Tierhaltung, übermäßige Medikamentenfütterung und unnötigen CO₂-Ausstoß zu vermeiden.

Abschließend begrüßen wir den neuesten Vorstoß der SenBJF, dem großen Wegwerfen von Lebensmitteln entgegenzuwirken.⁷ Dabei hätten wir uns in der Verordnung zur Eindämmung der Verschwendung von Mittagessen durchaus strengere Regelungen vorstellen können. Zusätzlich könnten wir uns als zukünftige Maßnahme gegen die Essensverschwendung vorstellen, dass nicht abgeholtes Essen den Schüler:innen am Nachmittag kostenfrei zur Verfügung gestellt wird oder die Reste einer Essensverteilung-Stelle gespendet wird, da dieses Essen aus Berliner Haushaltsmitteln finanziert wurde und deswegen auch der Gemeinheit zu Gute kommen soll und muss.

¹ Politik muss Fleischwende jetzt einleiten. (2021, 8. Januar). Heinrich-Böll-Stiftung.

<https://www.boell.de/de/2021/01/08/politik-muss-fleischwende-jetzt-einleiten>

² Fleisch, Wurst, Fisch und Eier. (2019). DGE-Ernährungskreis. <https://www.dge-ernaehrungskreis.de/lebensmittelgruppen/fleisch-wurst-fisch-und-eier/>

³ Statista. (2022, 26. Juli). Fleischkonsum in Deutschland pro Kopf bis 2021. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36573/umfrage/pro-kopf-verbrauch-von-fleisch-in-deutschland-seit-2000/>

⁴ Beyfuß, I. (2018, 6. Februar). Fleischkonsum in Deutschland und die Auswirkungen. Nutri-Plus.

<https://www.nutri-plus.de/fleischkonsum-in-deutschland-und-die-auswirkungen>

⁵ DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen. (2020). BmEL. https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Ernaehrung/GesundeErnaehrung/QualitaetsstandardsSchulverpflegung.pdf?__blob=publicationFile&v=3

⁶ R. (2022, 23. Juli). Kita- und Grundschulessen: Eltern wollen Fleisch (würden aber mehr Veggie akzeptieren). News4teachers.

<https://www.news4teachers.de/2022/07/kita-und-grundschulessen-eltern-wollen-fleisch-wuerden-aber-mehr-veggie-akzeptieren/>

⁷ Berliner Zeitung. (2022, 24. Juli). Berliner Schulessen: „Die Verschwendung muss endlich aufhören!“ Berliner Zeitung.

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/berliner-schulessen-die-verschwendung-muss-endlich-aufhoeren-li.249553>”;